



Kirsten und Stefan Boysen
Hofallee in Sünderup · 24943 Flensburg
Telefon (04 61) 80 700-0 · Fax (04 61) 80 700-99
info@hofallee.de · www.hofallee.de

Gestaltung + Druck: www.freshdesign.de



Informationen
zu unserem
beschützenden
Wohnbereich

Kirsten und Stefan Boysen
Hofallee in Sünderup · 24943 Flensburg
Telefon (04 61) 80 700-0 · Fax (04 61) 80 700-99
info@hofallee.de · www.hofallee.de

Pflege | Service | Betreuung

Außergewöhnlich und einzigartig in Schleswig-Holstein ist der gerontopsychiatrische Bereich unseres Hauses. Von zahlreichen Ärzten der Umgebung befürwortet, wurde dieser Bereich speziell auf die Bedürfnisse demenzkranker Menschen abgestimmt. Dieser beschützende Wohnbereich erstreckt sich über 28 Einzelzimmern und lässt die Aufnahme von Bewohnern mit Unterbringungsbeschluss zu.

Auffällig sind vor allem die unterschiedlichen Wandfarben, die den Wohnbereich in mehrere Themenbereiche einteilen. Auf Grundlage einer grünen Farbfläche beispielsweise wurde das Themenbild »Garten im jahreszeitlichen Wechsel« gestaltet. Verschiedene Gestaltungselemente weisen auf die Besonderheiten jeder Jahreszeit hin und geben Anstoß für Gespräche und Erinnerungen. Verschiedene Themenwände geben den Bewohnern die Möglichkeit

zum Tasten und Greifen. Die Erinnerung an verschiedene Tätigkeiten wird so geweckt und gefördert.

Einrichtungsgegenstände sind hier nicht nur zum Ansehen da. Eine Garderobe am Eingangsbereich der Wohnebene ist mit verschiedenen Jacken, Hüten, Gehstöcken und Taschen ausgestattet. Verschiedene Körbe sind gefüllt mit Kleidungsgegenständen wie Handschuhen, Schals und Krawatten. Eine Kommode mit unterschiedlichen Kleidungs- und Haushaltsgegenständen lädt zum Durchstöbern der Schubladen ein. Das Themengebiet Meer, Sand und Sonne schließt thematisch an eine große Dachterrasse an.



Innerhalb des Wohnbereiches sowie auf der großzügigen Dachterrasse und dem freizugänglichen, geschützten Außenbereich garantieren wir allen Bewohnern im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Die sichere und beaufsichtigte Umgebung verhindert dabei im Einzelfall vom Hausarzt empfohlene und vom Amtsgericht angeordnete freiheitsbeschränkende Maßnahmen wie Fixierungen oder beruhigende Medikamente. In Begleitung des Personals oder Angehöriger finden Ausflüge und Spaziergänge in die nähere Umgebung statt. Für Ausflüge steht ein heimeigener Bus mit Hebebühne zur Verfügung.



Orientierungshilfen wie gut ablesbare Uhren, große Kalender, Erklärungstafeln und Beschriftungen sowie Namensschildern auf den Türen sind eine wichtige Stütze für die Bewohner dieses Wohnbereiches. Der gesamte Wohnbereich bietet den Bewohnern sehr viel Licht und ist klar und übersichtlich eingerichtet und gestaltet. Altvertraute Möbel und Gegenstände in den Zimmern bieten Geborgenheit. Farbakzente erleichtern die Orientierung.

Das Ziel all unserer Bemühungen ist es, die Lebensqualität jedes einzelnen Bewohners zu erhöhen, ihre Gefühls- und Erlebensfähigkeit zu aktivieren und ihnen ein zusätzliches Stück Lebensfreude durch kreative und aktivierende Freizeitgestaltung zu vermitteln.

